











Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
Iod (CAS-Nr.: 7553-56-2)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität dermal, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. (H312)</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Einatmen. (H332)</li> <li>• Gewässergefährdend (Akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freisetzung in Umwelt vermeiden. (H332)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)</li> </ul>	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>		<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Ioddämpfe) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	  

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofortiger Transport zum Arzt (Augenarzt)!</p> <p><b>Haut</b> Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten gründlich unter fließendem Wasser spülen. Wenn nötig Schwalldusche benutzen. Inhalation von Dämpfen vermeiden. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!).</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft! Bei Atemnot Sauerstoff geben. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser mit Stärke oder Mehlsuspension-Zusatz trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen!</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, durch Eintragen in eine Natriumthiosulfatlösung - ggf. unter Ansäuern - in weniger gefährliche Reduktionsprodukte überführen. Als Salzlösung oder giftig anorganische Rückstand sowie Schwermetallsalze der Entsorgung zuführen.</p>	